# Der verzauberte Fuchs

**Figuren**: Großmutter, Kasperl, Seppl, Weißchen, Zauberer, Hexe

**Requisiten**: karierte Decke,

1. **Szene** (Kasperl, Großmutter) **Kasperlhaus**

**Kasperl**: Kinder, seid ihr alle da?
*(Kinder: Jaaaaa!)***Kasperl**: Erinnert ihr euch an die spannenden Geschichten, die die Großmutter vor einiger Zeit erzählt hat? Die vom verliebten Krokodil, wo der Zauberer wollte, dass sich die Prinzessin in ihn verliebt, aber dann hat das Krokodil den Zaubertrank getrunken?

*(Kinder: Jaaaaa!)*

**Kasperl**: Das letzte Mal hat ja die Großmutter nicht erzählen können, weil da war ich ja krank und sie hat sich sooo lieb um mich gekümmert. Aber diesmal, Kinder, da könnte sie euch wieder eine Geschichte erzählen, wenn ihr das wollt. Soll sie das machen?

*(Kinder: Jaaaaa!)*

**Kasperl**: Dann rufen wir am besten wieder gemeinsam die Großmutter. Helft ihr mir? Großmutter! *(Kinder: Großmutter!)*

**Großmutter:** Ja, grüß euch, Kinder! Also, ihr wollt wieder eine Geschichte hören? Ja, ich kenne viele Geschichten.

Heute erzähle ich euch eine besondere Geschichte vom kleinen Füchslein und dem Zauberer. Aber ich denke, es ist besser, wenn ihr einfach schaut, was da passiert! *(Großmutter und Kasperl treten ab)*

1. **Szene** (Fuchs, Kasperl, Schaf Weißchen) **Schlossgarten**

**Fuchs** *(geht spazieren)*: Hallo, liebe Kinder! Darf ich mich vorstellen? Manche von euch kennen mich ja noch garnicht. Ich bin das Füchslein Kasimir. Eigentlich komme ich aus Geras, da habe ich im Naturpark gelebt. Seit ein paar Tagen wohne ich aber hier in dieser Gegend. Ich freue mich ja schon so darauf, alle kennenzulernen!

**Kasperl** *(kommt fröhlich herbei)*: Trallali, trallala! Oh! Ein neues Gesicht! Halli hallo! Ich bin der Kasperl. Und, wer bist denn du?

**Fuchs:** Ich bin das Füchslein Kasimir! Ich freue mich sehr, dass ich dich treffe! Weißt du, ich bin neu hier.

**Kasperl:** Na, dann erkläre ich dir gleich einmal ein paar Regeln hier in unserer Gegend: Also: Wir sind alle lieb miteinander. Auch die Tiere. Das heißt, du darfst nie bei uns einbrechen und etwas stehen! Hast du mich verstanden?

**Fuchs:** Aber ja, Kasperl, das ist doch selbstverständlich! Ich bin ja ein kleines Füchslein, das mit Mäusen, Regenwürmern und toten Tieren im Wald zufrieden ist.

**Kasperl:** Na gut, dann können wir sicher Freunde sein. Ich muss jetzt aber wieder weiter, weil ich der Großmutter helfen muss. Aber unser Schaf Weißchen ist ganz in der Nähe. Wenn die Kinder dir helfen, es zu rufen, kannst du dich ja auch mit ihm bekannt machen. Baba, derweil!

**Fuchs:** Auf Wiedersehen, Kasperl! Kinder, bitte könnt ihr das Schaf rufen? Wie war sein Name?

*(Kinder: Weißchen)*

Ach ja, richtig. Also, dann rufen wir es: Weißchen, Weißchen…

**Weißchen**: Ja, ja, ich komm ja schon! Gibt es vielleicht Futter für mich?

*(entdeckt den Fuchs)* Huch, Hilfe! Da ist ja ein Fuchs! Kinder, da muss ich mich doch schnell in Sicherheit bringen! Der wird mich doch sicher fressen wollen, oder?

*(Kinder: Nein,…)*

**Weißchen**: Seid ihr ganz sicher?

*(Kinder: Ja,…)*

**Fuchs:** Liebes Schaf, ich werde dir sicher nichts zu Leide tun! Ich bin ganz friedlich!

**Weißchen**: Das ist gut! Dann bin ich beruhigt und brauche mich nicht zu fürchten! Aber ein bisserl Herzklopfen hab ich immer noch! Ich ruh mich jetzt einmal von diesem Schreck aus.(*tritt ab.)*

**Fuchs:** Ich würde gerne mehr von der Gegend hier kennenlernen. Kinder, ich möchte einen Waldspaziergang machen. Kommt ihr mit?

*(Kinder: Ja,…)*

**Fuchs:** Gut, dann treffen wir uns im Wald! *(tritt ab)*

1. **Szene** (Fuchs, Zauberer, Seppl) **Wald**

**Zauberer** *(grimmig):* Also, man hat es heute nicht mehr leicht, als böser Zauberer, der den Anderen Angst einjagen möchte! Irgendwie hab ich das Gefühl, ich werde nicht mehr so ernst genommen, wie früher. Die Menschen haben einfach zu wenig Respekt vor mir.

**Seppl** *(tritt vergnügt pfeifend auf)*: Oh, hallo, Herr Zauberer! Na, alles in Ordnung? Du schaust so grießgrämig drein!

**Zauberer**: Du unverschämter Seppl, du! Was bist du so fröhlich! Du solltest vor Furcht zittern, wenn du mir begegnest!

**Seppl:** Warum soll ich mich denn fürchten? Ich kenne dich doch! Du bist zwar ein wenig grummelig, aber deshalb brauch ich doch keine Angst zu haben. Allerdings heute finde ich dich eher unangenehm. Daher gehe ich jetzt lieber. Schönen Tag noch! *(tritt pfeifend ab)*

**Zauberer**: Kann das denn wahr sein? So ein Bengel! Er pfeift sich eins, statt dass er Angst hat und mich anfleht, ihm nichts zu tun! Aber er ist damit nicht alleine! Keiner hat mehr richtig Angst vor mir. Ich muss etwas ändern.

Aber hallo, wer kommt denn da? Das ist ja ein neues Gesicht im Wald!

**Fuchs** *(tritt auf)*: So, jetzt bin ich endlich im großen Wald! Oh! Da ist ja jemand! Guten Tag! Ich bin das Füchslein Kasimir! Und wer bist du?

**Zauberer**: Ich bin der Zauberer Hudriwudri und es wäre gut, du würdest dich vor mir fürchten! Du solltest mit den Zähnen klappern vor Angst und mit den Knien schlottern und die Haare sollten dir zu Berge stehen!

**Fuchs:** Aber warum denn das alles??? So schrecklich wirkst du ja gar nicht.

**Zauberer**: Das ist ja mein Problem! (*abgewandt*) Aber jetzt habe ich eine Idee! Ich werde die Menschen schon das Fürchten lehren! Ich werde dazu das Füchslein verzaubern! Wenn sie sich nicht vor mir fürchten, dann sollen sie eben vor dem bösen Fuchs Angst haben!

(*Zum Füchslein*) Kasimir, komm doch bitte einmal näher! (*kommt*)

(*Zauberer packt ihn*) Hab ich dich! Pass nur auf, gleich ist es aus mit deiner Nettigkeit!

 Der Fuchs, der wird zum bösen Tier!

 Ganz schrecklich wird der Kasimir!

 Ein jeder hat nun Angst vor dir,

 denn groß ist deine wilde Gier!

 Hokus Pokus, Schlangenherzen,

 Mit Kasimir ist nicht zu scherzen!

**Fuchs** *(mit böser Stimme)*: Oh, was ist los? Ich fühle mich ganz anders! So stark, so wild, so hungrig! Ich werde jetzt auf die Jagd gehen und mir ein Tier reißen! *(läuft weg)*

**Zauberer**: So, das hätte ich geschafft! Jetzt werden die Menschen schon merken, dass es besser wäre, den Zauberer Hudriwudri zu fürchten! Hohoho! *(tritt ab)*

1. **Szene** (Fuchs, Kasperl, Schaf Weißchen, Hexe, Großmutter) **Schlossgarten**

**Weißchen** *(springt ausgelassen herum):* Trallalla, trallalla, hopsassa, juchheißassa! Es ist so schön, dass ich hier frei herumtollen kann, ohne mich zu fürchten!

**Fuchs** *(schleicht sich leise an)*: Das wird sich gleich ändern! (*knurrt*) So, du Schaf, jetzt hat es sich ausgespielt! Jetzt schnapp ich dich!

**Weißchen:** Aber Kasimir! Was ist denn mit dir los? Du bist ja richtig schrecklich! Du hast doch versprochen, dass du nur Regenwürmer und Mäuse fressen wirst!

**Fuchs:** Das war einmal! Jetzt möchte ich lieber ein junges Schäfchen fangen und auffressen! (*schnappt nach Weißchen, das schnell wegläuft)*

**Weißchen** *(im Weglaufen):*Hilfe! Hilfe! Kasperl, Großmutter, schnell! Der Fuchs ist plötzlich so anders! Richtig böse!

**Fuchs:** Wenn das Schaf so ein Geschrei macht, kann ich ihm nicht nachrennen, sonst fangen mich die anderen. Ich werde mich hier verstecken und warten. Vielleicht kommt ja noch wer vorbei. *(versteckt sich)*

**Kasperl** *(kommt herbeigeeilt*): So, jetzt hat mich die Omi geschickt, dass ich schau, ob ich ein paar Pilze für unser Mittagessen finde.

**Fuchs** *(knurrt leise)*

**Kasperl:** Nanu, was war denn das? Kinder, habt ihr eine Ahnung, wer da so geknurrt hat?

*(Kinder: Ja,…)*

Was, wirklich? Das liebe Füchslein Kasimir ist jetzt böse? Das kann ich mir nicht vorstellen!

**Fuchs** (*springt hervor*):Na, das wirst du schon sehn! Ich bin ein wilder Fuchs und werde dich fressen!

**Kasperl** *(im Weglaufen)*: Na, sicher nicht! Du bist ja völlig verrückt geworden!

**Fuchs** *(läuft Kasperl nach)*

**Kasperl** *(lugt vorsichtig hinter dem Vorhang hervor)*:Kinder, Kinder! Ist der Kasimir eh wieder weg? Bitte erklärt mir noch einmal, was da eigentlich passiert ist, mit unserem lieben Füchslein! Das ist ja nicht normal!

*(Kinder:…)*

**Kasperl:** Oh weh! Was können wir denn da bloß machen? Wer könnte uns da helfen? Wer ist so mächtig, wie der Zauberer, aber nicht böse, sondern gut?

*(Kinder: Hexe…)*

**Kasperl:** Ja, richtig! Die Hexe! Die weiß sicher einen Rat!

Kinder, bitte ruft doch die Hexe zur Hilfe!

*(Kinder: Hexe, Hexe,…)*

**Hexe**: Ja, wer ruft mich denn da so laut? Ist etwas Besonderes passiert in dieser friedlichen Gegend?

*(Kinder:…)*

**Hexe**: Hab ich´s mir doch gedacht! Der Zauberer hat in letzter Zeit schon immer wieder so seltsam getan, so grantig gebrummt, sich so wichtig gemacht. Nur gut, dass ich – für alle Fälle – schon im großen Hexenbuch nachgelesen habe. Jetzt weiß ich doch gleich den Gegenzauber. Er funktioniert aber nur, wenn ihn viele Menschen mit reinem Herzen gemeinsam sprechen. Kinder, könnt ihr mir bitte dabei helfen? Ich sage ihn euch einmal vor:

 Der Zauber soll gebrochen sein,

 der Fuchs soll wieder freundlich sein.

 Eins, zwei, drei, vier,

 Er ist ein liebes Tier!

 Hex, hex!

*(Wiederholung, dann gemeinsam)*

So, der Fuchs ist jetzt wieder gut. Danke Kinder, dass ihr mir geholfen habt! Ich kann jetzt wieder nach Hause in mein Hexenhäuschen zurückkehren. Mein Rabe wartet sicher schon auf mich. *(Tritt ab)*

**Kasperl**: Kinder, bin ich froh, dass ihr mit der Hexe den Fuchs von seinem bösen Zauber geheilt habt! – Schaut einmal, wer da kommt!

**Fuchs**: Oh, Kasperl, oh Kinder! Bin ich froh, dass jetzt wieder alles gut ist! Ich will ja gar nicht böse sein! Viel schöner ist es doch, wenn wir friedlich miteinander leben!

**Kasperl**: Das glaub ich auch!

**Fuchs**: Ich lauf jetzt schnell zu Weißchen und entschuldige mich dafür, dass ich es so erschreckt habe. Auf Wiedersehen, und danke, Kinder!

**Kasperl**: Und ich muss das schnell dem Seppl erzählen! Auf Wiedersehen!

**Großmutter**: Na, liebe Kinder, war das eine spannende Geschichte? Es ist doch gut, dass das Füchslein Kasimir jetzt nicht mehr wild und böse zu sein braucht! So ist es für alle leichter, in Frieden mit einander zu leben. Niemand braucht sich mehr zu fürchten. Ja, liebe Kinder, und damit ist die Geschichte aus, die ich euch heute erzählt habe. Ich hoffe, sie hat euch gefallen.

Ich wünsche euch noch einen schönen Nachmittag und freue mich auf ein Wiedersehen.